

Der Olympische Fackellauf 1972 in Grünwald

Grünwald war 1972 nicht nur Start- und Zielort des Olympischen Straßenradrennens. Am Vorabend der Eröffnungsfeier machte der Olympische Fackellauf Station in Grünwald. Unter den Fackelläufern waren auch Sportlerinnen und Sportler des TSV Grünwald sowie der 22jährige Grünwalder Radsportler Manfred Ernst. Zum Fackellauf hatten sich Tausende am Marktplatz und auf den angrenzenden Straßen eingefunden.

Um 10:15 Uhr wurde am 28. Juli 1972 im antiken Olympia auf der griechischen Halbinsel Peloponnes die Olympische Flamme entzündet. Der 19jährige Basketballer John Kikilessis startete als Erster der 6500 Läuferinnen und Läufer. Das Feuer nahm seinen Weg über die Türkei, Bulgarien, das damalige Jugoslawien, Ungarn und Österreich nach Deutschland. Am 23. August erreichte es um 17:10 Uhr in Freilassing die bayerische Landesgrenze, bevor es am 25. August um 17:55 Uhr den Grünwalder Marktplatz passierte. Von der Grünwalder Brücke bis Geiseltasteig haben sieben Läufer des TSV Grünwald, flankiert von je zwei Begleitern, die Fackel in Richtung München getragen. Am 26. August 1972 wurde das Olympische Feuer schließlich um 16:20 Uhr vom Leichtathlet Günther Zahn im Olympiastadion angezündet.

Grünwald begrüßt die Olympische Flamme und die Sportler der Welt

Grünwalds damaliger 1. Bürgermeister Franz Rieger schrieb unter der Überschrift „Grünwald begrüßt die Olympische Flamme und die Sportler der Welt“ im Isaranzeiger: *„Den Fackelläufern wünsche ich, dass ihr heutiger Auftrag ein bleibendes Erlebnis in ihren jungen Leben sein möge.“*

Im amtlichen Teil des Isaranzeigers wurde detailliert über den Konvoi berichtet: *„Die Läufer werden von einem umfangreichen Konvoi begleitet, in dem neben Polizeiwagen und Fahrzeugen für Presse und Fernsehen auch Autos der Herstellerfirma des in der Fackel zu verbrennenden Gases, ein Straßenwachtwagen mit einem Arzt und Ehreneskorten eingereicht sind. Die genaue Zusammenstellung des etwa 650 m langen Begleitkonvois: Polizeiwagen, ca. 100 m; evtl. Presse/Fernsehen, ca. 150 m; Fackelträger mit Eskorte, ca. 100 m; Begleitwagen des Organisationskomitees, ca. 50 m; 2 Begleitwagen Olympiagas, ca. 50 m; Motorradeskorte Deutscher Motorsport-Verband, ca. 50 m; Straßenwagen ADAC mit Arzt, ca. 50 m; Polizeiwagen, ca. 100 m.“*

Unter anderem waren als Fackelträgerin bzw. Begleitläuferin Brigitte Böhm (damals Vogt) und die damals 15jährige Sabine Thuermel aus der Volleyballmannschaft des TSV mit dabei. Alle ca. 200m wurde gewechselt und hinterher gab es eine Brotzeit und Bier für alle, wie sie berichten. Brigitte Böhm war die Kapitänin der Volleyball Damen und lebt heute in Fürth. Sabine Thuermel ist mittlerweile 60 Jahre beim TSV Grünwald dabei und immer noch in der Aquaaerobic aktiv.

An dem Fackellauf waren im südlichen Landkreis München neben dem TSV Grünwald auch die Vereine TSV Deisenhofen/Oberhaching, TSV Ottobrunn, SV Höhenkirchen und TSV Unterhaching beteiligt, bevor die Fackel an der Mengerschweige den Landkreis in Richtung Landeshauptstadt verließ.



Abbildung 1 Fackelträger aus dem Landkreis München (Quelle: Archiv Gemeinde Grünwald)

Radsportler Manfred Ernst

Auch der 22jährige Grünwalder Radsportler Manfred Ernst, mehrfache bayerische Meister, nahm am Olympischen Fackellauf teil. Er hatte 1969 das vom Radrenn-Verein Sturmvogel München 1952 e.V. erstmals initiierte Isartal-Kriterium, ein Nachwuchs- und Talentförderrennen auf dem Oberfeld, gewonnen.



Abbildung 2 Radsportler Manfred Ernst mit Olympiefackel (Quelle: Archiv Gemeinde Grünwald)

Rund 130 Rad-Amateure aus ganz Bayern verfolgten das Rennen über drei Runden. Ein Erfolg, zu dem die Lokalzeitung spekulierte: „... vielleicht ist das ein Ansporn, dass sich Sportfreund Manfred Ernst, der noch genügend Zeit bis 1972 zur Olympiade hat, sich vorzubereiten, dann zur Olympia-Auswahl auf der vorgesehenen Strecke in Grünwald zählen würde.“ Ernst hat es bekanntlich nicht in die Olympiiauswahl geschafft und verstarb viel zu früh im April 1999 im Alter von nur 49 Jahren.

Seit endgültig entschieden war, dass Grünwald Start- und Zielort des Straßenradrennens wird, hatte sich die Gemeinde zu einer Hochburg des Radsports entwickelt. Auf dem Olympia-Kurs hatten eine Reihe von international gut besetzten

und von den Radsportanhängern gut besuchte Testrennen stattgefunden, bevor am 7. September 1972 die Radsportelite an den Start ging.

Jörn Verleger